



Pressemitteilung

Bonn, 18.07.2024

Neuer Podcast „Thüringen 2024 - Was wäre, wenn?“

Sechs Folgen über das Zukunftsszenario einer autoritär-populistischen Landesregierung in Thüringen // Mit Gästen des Verfassungsblogs und Stimmen aus Wissenschaft, Journalismus und Zivilgesellschaft // Erste zwei Folgen ab sofort online unter www.bpb.de/thueringen2024

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb veröffentlicht den neuen Podcast „**Thüringen 2024 - Was wäre, wenn?**“. Thema des Podcasts ist das Zukunftsszenario einer autoritär-populistischen Landesregierung in Thüringen. Der Podcast ist eine Produktion von hauseins und in Zusammenarbeit mit dem Thüringen-Projekt des Verfassungsblogs entstanden. Zwei der insgesamt sechs Folgen sind ab sofort verfügbar. Die weiteren vier Folgen werden in den kommenden Wochen veröffentlicht.

In sechs ca. 50-minütigen Folgen spricht Host Steffi Groth mit Expertinnen und Experten des Verfassungsblogs und Gästen aus Wissenschaft, Journalismus und der Zivilgesellschaft über verschiedene Aspekte der Gesellschaft, die von einer autoritär-populistischen Regierung in Thüringen direkt betroffen wären.

Mit der Frage „Was wäre, wenn?“ wird der Einfluss einer politischen Wende auf Verwaltung und Justiz, auf die Sicherheitsorgane, auf die Bildung, die Zivilgesellschaft und auf die Medien ergründet. Was wäre, wenn diese neue Regierung Stück für Stück die Demokratie abschaffen würde?

Diskutiert wird in den Gesprächen außerdem, wie jede und jeder Einzelne dazu beitragen kann, die Demokratie gegen solch eine potentielle Entwicklung zu verteidigen und wie dieses Zukunftsszenario verhindert werden kann.

Ab sofort sind die ersten beiden Folgen verfügbar unter www.bpb.de/thueringen2024, <https://thueringen-2024.podigee.io/> und überall da, wo es Podcasts gibt.

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Bundeskanzlerplatz 2
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse